



caritas
STUTT GART

BESCHREIBUNG

QMI

Migration und Integration

Caritasverband für Stuttgart e.V.

Weißenburgstr.13
70180 Stuttgart
Telefon (Zentrale) 0711-6453131

Ansprechpartnerin

Doris Trabelsi
Telefon 0711-6453133
Telefax 0711-6453136
d.trabelsi@caritas-stuttgart.de

Stuttgart, 15. April 2020

Kurzbeschreibung für „OMID - frühe Hilfen für traumatisierte Flüchtlinge“

Der Caritasverband für Stuttgart e.V. ist seit Januar 1986 in der sozialen Arbeit mit und für Flüchtlinge engagiert. Für den Caritasverband für Stuttgart e.V. hat die soziale Arbeit mit Menschen auf der Flucht und der Einsatz für die Rechte von Flüchtlingen einen hohen Stellenwert im Herzen seines Auftrags, da es sich um die rechtlich und sozial am stärksten benachteiligte gesellschaftliche Gruppe in der Bundesrepublik Deutschland handelt.

Die fast 30-jährige Erfahrung in der Arbeit mit Flüchtlingen hat uns sehr deutlich gezeigt, an welchen Stellen sich auf Grund rechtlicher Restriktionen die größten Hilfebedarfe für Flüchtlinge ergeben, bei der medizinischen, psychosozialen, seelsorgerischen und therapeutischen Versorgung traumatisierter Flüchtlinge in den Gemeinschaftsunterkünften. Traumatisierungen bewirken neben gesundheitlichen Schädigungen tiefe existenzielle Krisen, die immer wieder bis hin zu Selbstmord oder Selbstmordversuchen führen. Es ist davon auszugehen, dass etwa 40% aller Flüchtlinge, die den langen und gefährlichen Weg nach Europa schaffen, traumatisiert sind.

Daher ist der Bedarf an therapeutischer Unterstützung so groß, dass die Wartezeit für einen Ersttermin bei einem psychosozialen Zentrum für Folterüberlebende und traumatisierte Menschen sehr lange dauert. Und hier setzt OMID an. Es werden zusätzlich Personalressourcen erschlossen, die es ermöglichen schon sehr frühzeitig fachlich kompetente Hilfen anzubieten. Dazu vernetzen wir uns mit den Fachleuten der sozialpsychiatrischen und psychosozialen Dienste im Caritasverband Stuttgart und haben fachlich sehr erfahrene Mitarbeiter*innen, deren Aufgabe ist es neue und frühzeitige niederschwellige Unterstützungsangebote für traumatisierte Flüchtlinge vor Ort in den Gemeinschaftsunterkünften aller Verbände in Stuttgart anzubieten, weiter zu entwickeln und umzusetzen.